

JULI/AUGUST 2024

106. Jahrgang
5.600 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. des Monats
www.grossborstel.de



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



Stadtteil
Fest
1.9.24

GEWOHNTE VERTRAUEN, MIT NEUEM GESICHT



DR. KARIN KREMEIER

DR. PIA BRINKMANN

DR. JOHANNES WIRTH M.SC.

DR. MAREIKE LÜDERS

WIRTH ZAHNÄRZTE [®]

BORSTELER CHAUSSEE 111
22453 HAMBURG

TELEFON: 040 60 08 83 60
INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE



SCHERF *Möbeltischlerei*

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

*Schränke
Schränkwände
Küchen
Badmöbel*

OFFICELINE

*Börse
Bank
Büro*

*CREATIVLINE
Unikate*

*In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherrf-moebeltischlerei.de*

Dierk Fleck e.k.

Inh.: **Nicole Johannsen**
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Wartung
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder

☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54

**Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:**

Borsteler Chaussee 128 service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de

EDITORIAL



Liebe Borstelerinnen, liebe Borsteler,

während ich Ihnen schreibe, absolviert die deutsche Nationalelf vielleicht gerade noch ihr Training, isst Pasta und fokussiert sich mental auf das Auftakt-Spiel gegen Schottland heute Abend: Die EM beginnt! Vier Wochen lang hat die Begeisterung, der Spaß, die Hoffnung, der Zusammenhalt im Lande ein gemeinsames Ziel und ein Ventil: Unsere Mannschaft soll ein tolles Spiel machen und möglichst weit kommen in diesem Wettkampf! Und wir alle wollen wieder dieses „Wir“ erleben – welches in letzter Zeit so unter die Räder gekommen ist.

Wie wichtig ein gemeinsames Ziel ist, an das wir glauben und das wir unterstützen, zeigt sich immer dann, wenn diese Ziele und Überzeugungen auseinanderdriften oder wenn erbittert um den „richtigen“ Weg gestritten wird. Das spiegelt sich überall im Weltgeschehen, aber auch Groß Borstel ist in den vergangenen Monaten nicht ohne Blessuren geblieben: Nach jahrelangem Vorlauf und Beteiligung der Bürger in allen Rise-Gremien, hat die simple Änderung von einer „Nebenerwerbs-Gastronomie“ zu einem tageweise geöffneten Café für jedermann im Stavenhagenhaus zu einer sehr

unschönen Polarisierung geführt und viel Unruhe und Unfrieden in den Stadtteil gebracht. Große Bitte an alle, auch an die politischen Parteien, die nicht unerheblich dazu beigetragen haben: Lasst uns mal abrüsten, es geht hier nicht um Leben und Tod! Es ist nur ein Café! Ein Café, in dem sich Groß Borstel treffen kann!

Ob dann wieder mit oder ohne Café: Am 10. Juli treffen wir uns um 19.00 Uhr im Stavenhagenhaus. Vor der Sommerpause lädt der Kommunalverein wieder herzlich ein zu einem Glas Wein, Bowle, Saft oder Bier und einem Imbiss. Feiern wir den Sommer und das „Wir“ – egal, wie weit „wir“ in der EM gekommen sind!

Und schon zum Drauf-Freuen: Direkt nach den Sommerferien, am Sonntag, 1. September 2024, starten wir das Stadtteilstfest in Groß Borstel mit einem großen bunten Programm! Anmeldungen zum Flohmarkt ab 18. Juli unter flohmarkt@grossborstel.de

Herzlich Ihre Ulrike Zeising



REPARIEREN STATT WEGWERFEN



Wir reparieren Smartphones, Notebooks, PCs, Tablets, Apple-Produkte und Spielekonsolen – schnell, kompetent, zuverlässig und preiswert.

Einrichtungsservice, Softwareinstallation, E-Mail-Konfiguration, Datenrettung und -übertragung/-sicherung auf Anfrage.



ONE REPAIR

Kollastr. 122
22453 Hamburg
Mo-Fr: 09:00 – 18:00 Uhr

TechFix24 

Tel.: 040 5544 8611
E-Mail: info@onerepair.de



THIELSEN + PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen,
gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de

MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE UND TRAINING
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MASSAGEN
KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medallife.de | info@medallife.de



INHALT

- 3** Editorial
- 7** Einladung zur Mitgliederversammlung | Der Bote im Ohr | Neue Mitglieder
- 8** Einweihung des Erweiterungsbau der Carl-Götze-Schule
- 11** Sommerkonzert der Initiative Marcus und Dahl
15.07.24, 19.00 Uhr, Stavenhagenhaus | Groß Borstel in Bewegung | Der Flieger
- 12** Neue Leitung für die Tierarztpraxis in der Borsteler Chaussee 47
- 14** Häuser, die Geschichten erzählen: Die Groß Borsteler Polizeiwache
- 18** Neue Räume für die WingTsun-Akademie von Thorsten de Vriess
- 20** De Flook vun de bööse Drauhen
Clemens Bahlmann
- 22** Nachruf Jürgen Huwil Wahlen
- 24** Der Kamerabaum
Reiseeindrücke von Stanley Kankel
- 29** Leserbrief | Sommer-Podcast mit Staatsrat Christoph Holstein
- 31** Private Kleinanzeigen
- 32** Neuer Besitzer des Zain Kosmetik Salons
- 33** Protokoll der Mitgliederversammlung am 12.06.2024
- 34** Vögel in Groß Borstel: die Amsel
- 40** Mitgliederwerbung
- 42** Traueranzeige | Impressum
- 43** Der Klöntreff am Donnerstag setzt aus – Wir warten auf die Wiedereröffnung des Stavenhagenhaus-Cafés

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Angst und schmerzfrei
Behandlung unter Lachgas-
sedierung
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung
- aller Art inkl. Implantatsupra-
konstruktion

Barrierefreie Praxis
Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de

Stadtteilstfest

01. September

Groß Borstel



Frustbergstraße + Schrödersweg
12 bis 17 Uhr

Anmeldung für Flohmarktstände
 vom 15.07. bis 12.08. per E-Mail:
flohmarkt@grossborstel.de

Essen & Trinken
Kindervergnügen
Flohmarktstände
Feuerwehr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

10. JULI 2024 UM 19.00 UHR , STAVENHAGENHAUS

Diesmal leitet der Kommunalverein die Sommerferien mit einer Sommerbowle ein. Und wir hoffen, dass wir dann auch die Wiedereröffnung des Stavenhagenhaus-Cafés feiern können.

Tagesordnung (wie fast immer):

1. Begrüßung, neue Mitglieder
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Sonstiges

NEUE MITGLIEDER MÖCHTEN WERDEN

- Petra und Heiko Möller,
Schreiberstraße 29, 22453 Hamburg
- Sandra Heinrichs und Jens Mack,
Eberkamp 17, 22453 Hamburg

IM NEUEN PODCAST FÜR GROSS BORSTEL: DREI EICHEN – DIE KNEIPENINSTITUTION!

„Die Brockenhexe“, „Zum Schießstand“, „Abstinenz-Restaurant“, „Zum Schwarzen Diamanten“, so hießen Ende der 20iger-Jahre Gastronomie-Betriebe, die sich, wie an einer Perlenkette aufgereiht, durch Groß Borstel zogen. Lange ist's her. Aber schon damals dabei: „Drei Eichen“! Gegründet 1905 hat die traditionelle Gaststätte in Spreenende Kriege und Corona-Zeiten überstanden. Hier wird geklönt, geknoblert und Dart auf hohem Niveau gespielt. Gastwirt Ronald Drost hat uns seine Kneipe vorgestellt, mit der alten Wurlitzer Musikbox, den vielen Spiegeln und einem ganz besonderen Tresen. Ein Besuch bei Menschen in einer Groß Borsteler Kneipeninstitution.

DER BOTE IM OHR –
ganz einfach reinhören, z.B.
auf Spotify, Apple Podcast.

Oder den QR-Code hier
unten nutzen. Und wenn's
gefällt, gerne abonnieren,
kommentieren und empfehlen.
Viel Spaß beim Hören!



Physiotherapie Groß Borstel **Kurbad-Team Uwe Holz**

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59



Ksenija Bekeris, Schulsenatorin,
Barbara Blunck, Schulleiterin,
Jan Schneck, Schulbau Hamburg



Professor Bernhard Winking, Architekt

ERWEITERUNGSBAU DER CARL-GÖTZE-SCHULE INGEWEIFHT

Große Feier in der Carl-Götze-Schule: Der Erweiterungsbau wurde offiziell eingeweiht. Zunächst versammelten sich alle geladenen Gäste in der Aula. Begrüßung durch Schulleiterin Barbara Blunck, kurze Reden der Schulsenatorin Ksenija Bekeris und des Leiters von Schulbau Hamburg Jan Schneck.

Und zwischendurch Musik der Lehrerband (Welturaufführung eigener Kompositionen :) sowie Vorträge von Schülern der dritten Klasse über die Vorzüge des neuen Erweiterungsbaus.

Doch dann ging es hinüber zum Neubau. Eiligen Schrittes marschierten die Senatorin und die Schulleiterin voran. Am Eingang warteten Erstklässler und Vorschüler mit einem Band aus bunten Papierhänden, das zur Einweihung von der Schulsenatorin – schnipp, schnapp – zerschnitten wurde.

Tür auf, der erste Viertklässler – in weißem Hemd mit Fliege – lud ein zum Rundgang durch die Räume und erklärte geradezu professionell, was die Gäste in der ersten

Station zu sehen bekamen: Mensa, Klassenräume etc. Jeder Bereich, den die Besucher beim Rundgang zu sehen bekamen, wurde von einem anderen Schüler oder einer anderen Schülerin vorgestellt.

Besonders spannend machte es der letzte Schüler im ersten Stock. Er zählte auf, was er am Neubau für besonders gelungen hielt, erwähnte aber zu Beginn seiner Rede, dass es nicht nur Vorteile, sondern auch einen Nachteil gäbe, den er aber erst am Ende des Rundgangs durch seinen Bereich verraten wolle. Der Nachteil: die Toiletten. Es gibt tatsächlich nur zwei Toiletten auf dieser Etage – für 100 Schüler! Und es könnte noch schlimmer kommen, wenn die Schülerkapazität der Etage voll genutzt werden würde. Dann müssten sich 125 Schüler mit den beiden Toiletten begnügen.

Auf die Frage, warum nicht mehr Toiletten eingeplant worden waren, antwortete der Architekt des Neubaus, Professor Bernhard Winking, es läge an den Vorgaben von Schulbau Hamburg.



Schüler bei der offiziellen Einweihung des Erweiterungsbaus ihrer Schule

Insgesamt sind mit dem Neubau 2000 m² Schulfläche mit 10 Klassenräumen entstanden. Das Gebäude hat KfW-40-Standard, ist somit besonders energieeffizient. Zum Vergleich: Die Gebäude des Tarpnebeker Ufers haben nur KfW-55-Standard. Auf dem Dach sind Solarzellen zur Energiegewinnung aufgestellt. Eine Wärmepumpe sorgt für die Beheizung in den kälteren Monaten. Gekostet hat der Neubau 9 Mio. Euro, also etwa 4500 Euro pro Quadratmeter.

Der Bau fügt sich gelungen in die Optik der benachbarten Schulbauten ein. Die Rotklinkerfassade ist klar und ruhig gegliedert. Der Grundriss fügt trapezförmige Flächen zusammen und erzeugt so in den Räumen

und in den Gebäudeansichten spannende und individuelle Perspektiven.

Geplant wurde der Bau von dem renommierten Architekten Bernhard Winking (88) und seinem Büro (Winking Froh Architekten). Winking arbeitet seit Mitte der 60er Jahre als Architekt in Hamburg und hatte unter vielen großen Bauprojekten auch das ehemalige Spiegelgebäude behutsam saniert.

Zum Abschluss gab es feine Speisen und Getränke in der neuen Mensa der Schule. Herzlichen Glückwunsch, liebe Carl-Götze-Schule. Das war eine sehr gelungene Einweihung.

Text und Fotos: **Uwe Schröder**

Schüler berichten über die Vorteile des Erweiterungsbaus





DAS NEUE MAGAZIN IST DA!

Mit frischen Kurstipps.

VHS-Zentrum Nord
Poppenhusenstraße 12
22305 Hamburg
vhs-hamburg.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE



Hamburg



SIMON

HEIZUNG | SANITÄR

**WÄRME,
WASSER,
WOHLFÜHLEN.** IHR PARTNER
IN SACHEN
HEIZUNG &
SANITÄR.

· Heizungsanlagen · Sanitärinstallation
· Wartung · Klein-Blockheizkraftwerke
· Kundendienst · Regenerative Energien

Jetzt Termin vereinbaren

040 / 50 69 14 37

info@simon-hs.de Jenfelder Str. 74
www.simon-hs.de 22045 Hamburg



Geschickt werben!

Info: 040 - 22 46 77
www.mmpgolf.de



MMP MEDIA SERVICE GmbH

Jennifer Okroy

Workshop (Teil 2): Die Macht unserer Gedanken

Viele Gedanken wiederholen sich täglich. Wusstest du, dass deine Gedanken einen Einfluss auf deinen Körper haben? Und wusstest du, dass viele Gedanken gar nicht deine eigenen sind? An diesem Abend möchte ich dir zeigen, wie mächtig deine Gedanken sind und wie du aus negativen Gedankenspiralen rauskommst.

WANN? 04.09.2024 um 19-21 Uhr
WO? FYTT location, Borsteler Chaussee 102
WIEVIEL? 27€ (davon 7€ als Spende)

Anmeldung unter 0176 - 51 31 2000 oder info@jennifer-okroy.de



Saxophon Klarinette Spielen

Musik als Ausdruck der Lebensfreude
Petra Thelen | Holunderweg 8 | 0173/6130904
www.saxophonschulehamburg.de



MONTAG
15. JULI 2024
UM 19.00 UHR
IM
STAVENHAGENHAUS

EINTRITT IST FREI!

SOMMERKONZERT

DER INITIATIVE MARCUS UND DAHL

Unter dem Titel „Sommerzauber – ein märchenhaftes Tanzkonzert“ lädt die Initiative Marcus und Dahl ein. Es spielen Friederike Haufe und Volker Ahmels (Klavier) sowie Bogdan Dumitrascu (Violine), Kasia Wiercorek (Klavier) und Christian Seibold (Klarinette) vom Philharmonischen Staatsor-

chester Hamburg. Geboten wird tänzerisch Romantisches von Johannes Brahms und Felix Mendelssohn, Märchenhaftes von Igor Strawinski und schließlich Fetziges von Paul Schoenfield. Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Bezirks Hamburg-Nord und des Rise-Verfügungsfonds Groß Borstel.

GROSS BORSTEL IN BEWEGUNG

DER FLIEGER

Stellen Sie sich auf ein Bein. Heben Sie das andere Bein nach hinten in die Höhe und breiten Sie Ihre Arme zur Seite aus. Bleiben Sie für 20 Sekunden in dieser Position und lächeln Sie. Wechseln Sie die Seite.

Übrigens Halidou Koudougou (44!), den Sie von der Poststelle bei Edeka Wagner kennen, könnte einer der schnellsten Groß Borsteler sein. Er trainiert regelmäßig in einer Laufgemeinschaft für Marathon-Wettbewerbe, von denen er schon einige gewonnen hat. Seine Zeit aktuell: 2 Stunden 54 Minuten.

Groß Borstel in Bewegung ist eine kleine Serie des Borsteler Boten in Zusammenarbeit mit Mariam Wessels von der FYTT Location.



MIT WEHMUT IN DEN RUHESTAND

NEUE LEITUNG FÜR DIE TIERARZTPRAXIS IN DER BORSTELER CHAUSSEE

Nach über 20 Jahren in Niendorf und gut vier Jahren in Groß Borstel geht der Kleintierpraktiker Dr. André Dörr in den Ruhestand und übergab seine Praxis am 31.05.2024 an Dr. Ulrike Althöhn.

Dr. Dörr verabschiedete sich mit bewegenden Worten von seinen treuen Kunden und Patienten. „Ich freue mich, eine sehr kompetente, freundliche, bodenständige und fleißige Kollegin gefunden zu haben, die die Praxis nach einer kurzen Umbauphase weiterführen wird“, sagte Dörr.

Dr. Ulrike Althöhn, 42, die künftig unter dem Namen „Fachtierarztpraxis Nordlichter“ die Praxis in der Borsteler Chaussee 47 leitet, bringt frischen Wind und innovative Ideen mit. „Mein Ziel ist es, die Tradition der Praxis fortzuführen und gleichzeitig eine moderne und umfassende Diagnostik auf dem neuesten technischen Stand

zu ermöglichen, um die bestmögliche Versorgung für unsere tierischen Patienten zu gewährleisten“, erklärt Althöhn.

Als Fachtierärztin für Kleintiere, wie Hunde und Katzen, ist Althöhn in Hamburg bisher die einzige Fachtierärztin für Heimtiere (Kaninchen und Nagetiere).

Mit im Team der Fachtierarztpraxis Nordlichter ist Natascha Rahlf, 28, die als leitende Tiermedizinische Fachangestellte zusätzlich das Praxismanagement übernimmt und in der Kleintieranästhesie unterstützt.

Für Patientenbesitzer ändert sich wenig: In der Terminsprechstunde gehören Routine- und Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen und chirurgische Eingriffe weiterhin zum Leistungsspektrum. Darüber hinaus bietet die Praxis auch ausführliche Beratungen, Zahnbehandlungen und alternative Heil-



Ab 01.07.2024

telefonische Erreichbarkeit für
Terminanfragen von 10 – 13 Uhr,
Termine ab Mitte Juli:

**Fachtierarztpraxis
Nordlichter**

Dr. med. vet. Ulrike Althöhn
Borsteler Chaussee 47
22453 Hamburg
040 550 048 22
www.tierarztpraxis-nordlichter.de
info@tierarztpraxis-nordlichter.de

Terminsprechstunde

Mo. – Do.: 09 – 12 Uhr
Mo., Mi., Do.: 15 – 18 Uhr
Fr.: 09 – 14 Uhr



Dr. med. vet. Ulrike Althöhn mit ihrer Irish Terrier Hündin Lynn © Stephan Lorenzen

methoden, wie die Blutegeltherapie an. Besitzer der tierischen Patienten dürfen sich zudem auf einige Neuerungen freuen, denn die frisch renovierten Praxisräume werden mit einem modernen digitalen Volumentomograph (DVT) ausgestattet.

Das dreidimensionale bildgebende Tomographieverfahren liefert im Bereich der Maul- und Kieferchirurgie brillante Bilder mit sehr hoher Auflösung, die die Diagnose von Zahnerkrankungen exakter bestimmen und besser beurteilen lässt.

Mit diesem Verfahren ist es möglich, dass beispielsweise Kaninchen ohne Narkose untersucht werden.

Neben den erweiterten Öffnungszeiten bietet die Fachtierarztpraxis Nordlichter auch eine Online-Terminvergabe auf der Website an, was den Service noch komfortabler macht. Terminabsprachen sind aber weiterhin auch unter der bekannten Telefonnummer zu treffen.

Text: [Martina John](#)

D.F. Malermeister seit 1992

Dirk Feicke

- Maler- & Tapezierarbeiten
 - Raumgestaltung
 - Fassadenbeschichtung
 - Fuß- & Teppichböden...
- Sprützmoor 81
22547 Hamburg
Tel.: 040 / 553 33 86
Mobil: 0172 / 515 33 11
E-Mail: dirkfeicke@gmx.de

Schüler/-innen gesucht

zum Telefonieren in
**Groß Borstel auf 520-Euro
Basis. Tel.: 040 / 22 46 77**

Der Bote sucht
einen weiteren
freundlichen

Austräger

für Hinweise,
Empfehlungen,
Bewerbungen
**sind wir
dankbar.**

Tel. 0171 535 5159
redaktion@borsteler-bote.de

DIE **GROSS BORSTELER** **POLIZEIWACHE**

(TEIL I)

Vielleicht fühlen sich manche der älteren Groß Borsteler derzeit an längst vergangene Zeiten erinnert.



HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

In den letzten Monaten gab es in dem ansonsten eher ruhigen Stadtteil nämlich eine Reihe von Überfällen auf Geschäfte, Einbrüche und Diebstähle. Schon Ende letzten Jahres, kurz vor Weihnachten, wurde der Geldautomat der Hamburger Sparkasse in der Borsteler Chaussee aufgebrochen oder gesprengt.

Dann folgte im Februar ein Überfall auf die Budni-Drogerie gleich nebenan. Mit gezücktem Messer zwang der Täter eine Angestellte des Geschäfts zur Herausgabe des Kassensinhalts.

Am 12. April wollten zwei maskierte Jugendliche die Tankstelle etwa 100 Meter weiter überfallen. Dabei benahmen sie sich schon vorher so auffällig, dass ein aufmerksamer Anwohner die Polizei rief. Als die Jugendlichen ihre Masken für den Überfall aufsetzten, war die Polizei schon da und verhinderte den Überfall. Die Polizei übergab die beiden minderjährigen, diesmal verhinderten, Straftäter ihren Eltern.

Es ist nicht das erste Mal, dass die Tankstelle an der Borsteler Chaussee überfallen wurde. Schon im Januar 2021 hatte ein maskierter Mann versucht, mit einem Messer bewaffnet, die Tankstelle auszurauben. Der Angestellte der Tankstelle ließ sich damals jedoch nicht einschüchtern, und der Räuber floh ohne Beute. Er wurde trotz Fahndung nicht geschnappt.

Am Freitag, den 26. April, ging die Raubserie weiter. Bei Öffnung des Ladens wurde der Kiosk am Warnckesweg überfallen. Zwei Männer passten den Angestellten ab und erzwangen mit vorgehaltener Schusswaffe die Herausgabe von Zigaretten und Geld.

Am Nachmittag des gleichen Tages schlugen Räuber noch einmal zu und überfielen den Goldankaufladen gleich um die Ecke an der Borsteler Chaussee.

Das kann ja kein Zufall sein. Hinzu kommen diverse Einbrüche, Einbruchversuche am helllichten Tage, eine Reihe von Fahrraddiebstählen aus aufgebrochenen Schuppen und Garagen im März und Februar. Am Eppendorfer Moor klagen die Kleingärtner ebenfalls über zahlreiche Einbrüche in ihre Lauben. Des Öfteren wurden in den ruhigeren Straßen von Groß Borstel auch schon die Scheiben von parkenden Autos eingeschlagen und die Elektronik oder andere Dinge aus dem Inneren gestohlen.

Groß Borstel war laut Kriminal-Statistik der Jahre 2021 und 2022 im Bezirk Nord hinter Hoheluft-Ost noch der Stadtteil mit den wenigsten Straftaten. Mit unter 30 % war die Aufklärungsquote allerdings auch nicht besonders hoch.

Nun haben sich Kriminelle anscheinend vermehrt den Stadtteil Groß Borstel als Ziel ihrer finsternen Machenschaften ausgesucht. Vielleicht hat sich unter Hamburger Ganoven ja die Auffassung verbreitet, dass man die Groß Borsteler Geschäfte ungestört ausrauben, Häuser und Autos ungestört aufbrechen kann, weil die Polizei doch einigermaßen weit weg ist. Zwar befindet sich an der Deelböge die Akademie der Polizei, doch das ist keine Polizeistation. Das heute für Groß Borstel zuständige Polizeikommissariat 23 hat seinen Sitz in der Tropfowitzstraße in Eimsbüttel. Gelegentlich durchstreifen auch die so genannten „bürgernahen Beamten“ (BÜNABE) den Ortsteil. Eine permanente Polizeipräsenz gibt es jedoch eher nicht.





Das war aber nicht immer so. Bis 1977 hatte auch Groß Borstel eine eigene Polizeistation. Und die Polizeibeamten dort hatten alle Hände voll zu tun. Tatsächlich war Groß Borstel in den ersten Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg das, was man heute einen kriminellen Hotspot nennt.

Ein ständiger Unruheherd war das so genannte „Männerlager“, ein Soziallager an der Sportallee, Ecke Weg beim Jäger. Das Wohnheim war im August 1951 von der Hamburger Sozialbehörde für zunächst 500 Menschen, darunter alleinstehende Flüchtlinge, Kriegsheimkehrer, Vertriebene und Obdachlose eingerichtet worden. Später wurden hier auch Familien untergebracht. Die Zahl der Bewohner stieg dann im Laufe der Jahre auf fast 2800 Menschen an.

Mit Gründung der Einrichtung gehörten Nachrichten über kriminelle Aktivitäten und auch brutale Verbrechen in Groß

Borstel zum regelmäßigen Brot der Polizeireporter der Hamburger Zeitungen. Oft sparten sich die Übeltäter aus dem Männerlager lange Wege und überfielen gleich die Geschäfte im Ortsteil oder brachen hier in Häuser und Wohnungen ein. Gelegentlich „arbeiteten“ sie auch auswärts. Manchmal befanden sich die geschädigten Geschäfte in Groß Borstel, aber die Täter waren von außerhalb „ingereist“.

Am 8. März 1958 wurde gleich eine ganze Reihe von Hamburger Stadtteilen von einer großen Einbruchsserie heimgesucht.

Innerhalb von 24 Stunden kam es zu 29 Einbrüchen in Hamburger Geschäfte, die meisten geschahen nachts. Auch Groß Borsteler Geschäfte gehörten zu den Geschädigten. Im Lager eines Lebensmittel-Großhändlers im Lokstedter Damm stahlen die Diebe 50 Flaschen Gin, Cognac und Liköre, 50 Pfund Butter, 20 Pfund Mettwurst und 40 Pfund Käse.

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 553 76 08



ZAIN

ZAIN Salon

Borsteler Chaussee 119a
22453 Hamburg
tel.: 040 - 879 753 93
mail: termin@zain-kosmetik.de

Gesichtskosmetik – Maniküre
Pediküre – Nageldesign



Aus einem Verkaufspavillon am Weg beim Jäger wurden Waren im Wert von 800 Mark gestohlen. Schließlich wurden die Einbrecher, eine Bande von jungen Leuten, auf frischer Tat geschnappt. Sie stammten diesmal allerdings nicht aus Groß Borstel, sondern aus Flottbek. Und Laubenaufbrüche gehörten auch damals schon zur Tagesordnung, auch wenn man hier meist nur geringe Beute machen konnte.

Regelmäßig kam es auch unter den Bewohnern des Wohnlagers zu Gewaltverbrechen, bisweilen auch mit Todesfolge. Auch vor Kindern und Jugendlichen machten die Übeltäter bei ihren Verbrechen keinen Halt. Die Straßen in der Nähe des Lagers waren für Passanten ein lebensgefährliches Pflaster. Von einer ganzen Reihe von Überfällen und sogar Mordfällen wurde berichtet.

Im Juli 1968 hob die Polizei eine 12-köpfige Bande aus, die zuvor über 50 Einbrüche und zwei Raubüberfälle begangen hatte und de-

ren Mitglieder größtenteils im Soziallager an der Sportallee lebten. 18 Monate lang hatte die Polizei nach den Tätern gesucht.

Im April 1969 sorgte dann die Bande „Schwarze Hand“ für Angst und Schrecken im Lager. Die Bandenmitglieder überfielen an den Zahltagen andere Insassen des Lagers, vor allem Rentner, schlugen sie zusammen und raubten ihnen Wertsachen und die gerade erhaltene monatliche Rente. Da sie die Opfer durch Drohungen einschüchterten und deshalb niemand etwas sagen wollte, kamen die Beamten des Groß Borsteler Polizeireviers 47 der Bande erst spät auf die Schliche.

Wo das Groß Borsteler Polizeirevier seinen Standort hatte und warum es aufgelöst wurde, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Boten.

André Schulz



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de



NEUE RÄUME FÜR DIE WINGTSUN AKADEMIE

Text: Uwe Schröder

Neue Räume für die WingTsun Akademie Die WingTsun-Akademie von Thorsten de Vries gibt es seit über 25 Jahren. Sie lehrt Kampfkunst in kleinen Gruppen von acht bis vierzehn Teilnehmern. Nach dem Start 1998 in Bramfeld und einer Zwischenstation im Schanzenviertel unterrichtet die Kampfkunstschule von Thorsten de Vries seit 2018 in Hamburg-Groß Borstel, und zwar bisher im Trainingsraum des SV Groß Borstel.

Jetzt hat Thorsten de Vries die Räume des ehemaligen Corona-Testzentrums, direkt gegenüber der Bäckerei Junge in der Borsfelder Chaussee 114 angemietet und für die Bedürfnisse seiner Akademie renoviert. Neueröffnung ist für September geplant. Beim Stadtteilstfest am 1. September ist Thorsten de Vries dabei.

„Was ist das Besondere an WingTsun?“ frage ich Sifu Thorsten de Vries – Sifu ist übrigens die respektvolle Anrede eines Meisters oder Lehrers im Chinesischen, es wird zuweilen auch Shifu geschrieben.

„In unseren Kursen konzentrieren wir uns auf effektive Abwehr von Aggressionen.

Gute Karten hast du zum Beispiel, wenn du einen guten, sicheren Stand bei so einer Konfrontation hast“, erklärt de Vries. „Sicheres Auftreten, stabiles Stehen sind also die Grundlage. Das kann man lernen. Und natürlich einfache, effiziente Griffe, mit denen die WingTsun-Schüler Angriffe abwehren können.“

Aggressionen im Alltag oder gar körperliche Angriffe sind leider keine Seltenheit in der Großstadt. Und sie beschränken sich nicht auf Schulhof-Raufereien. Selbst in Groß Borstel haben sich in letzter Zeit Raubüberfälle gehäuft (Budni, Lotto Warnkesweg, Tankstelle). In so einer Situation ist vermutlich jeder bzw. jede zunächst einmal schwer geschockt. Aber man kann das „Sich-Wehren“ lernen.

Aber was ist WingTsun nun? WingTsun ist eine ursprünglich südchinesische Kampfkunst aus dem frühen 19. Jahrhundert, somit eine der jüngeren Kung-Fu-Stile, entstanden angeblich in Shaolin-Klöstern. Ziel von WingTsun war es, dass eine schwächere Person einen deutlich stärkeren Gegner besiegen kann. WingTsun ist also ein reines Selbstverteidigungssystem.

Nicht die Muskelkraft und die jeweilige körperliche Kondition die entscheidenden Elemente beim WingTsun, sondern eher die Möglichkeit, den eigenen Körper einzusetzen, seine Stärken zu erlernen und zu nutzen. Die Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit wird trainiert. Ziel des Trainings ist es, aus der Opferperspektive herauszutreten und die Situation in den Griff zu bekommen. Das können Kinder, Jugendliche und Erwachsene lernen bei

Sifu Thorsten de Vries

Borsteler Chaussee 114

Telefon 040-69606310

**wingtsun-akademie-
hamburg.de**



Vertrauen von klein auf



Behutsam, angstfrei



WIRTH  MILCHZÄHNE

Kinderzahnärztin Mareike Wirth
Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Tel. 040 60 08 83 60, INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE
Mareike Wirth ist angestellte Kinderzahnärztin in der Praxis Wirth Zahnärzte



KURSE DES KOMMUNALVEREINS IM STAVENHAGENHAUS

Der Literaturkreistrifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr, Info: Karin Hofmann, Telefon 553 23 80

Der Malkurs trifft sich mittwochs von 15 bis 17 Uhr Infos: 480 2442

Italienisch-Kurse für Anfänger (Do 18.30Uhr) und (Do 17.00 Uhr).
Francesca Farinella,
Telefon 0151 4090 0759

Der Singekreis trifft sich am 24.07.2024 um 19.30 Uhr.
Leitung: Ekkehart Wersich
Ferien im August!

Yin-Yoga im Kommunalverein
Yin-Yoga-Kurs donnerstags von 10:00-11:00
Info: yogagrossborstel@gmail.com

Die Schauspielgruppe
donnerstags 19:30 - 21:00 Uhr
Infos: Claudia Schermutzki,
Tel. 0172 357 2681



DER FLUCH DER BÖSEN DROHUNG

DE FLOOK VUN DE BÖÖSE DRAUHEN

Clemens Bahlmann

Körtens heff ick mol vun een Döntje dröömt, de in uns Familje vertellt ward, so lang as ick denken kann, – un in den Droom har sik dat hier in Borstel afspeelt (in Wirklichkeit weer dat ganz annerwegens west).

Dat güng üm mien Grootvadder, de vun Harten Goorner weer und sik dorüm jümmers mit sien Nober Kibbel (so heet de Nober) kabbelt hett (‘n Kibbelkabbelee so to seggen).

Kibbel weer Bäcker un bruukt veel Eier, also, dat weer ganz kloor to de Tiet, hett sik Kibbel in sin Goorn Heuners hooln.

Un min Grootvadder hett sik argert: Plietsche Heuners weet, dat de Wörm bi’n Nober scheuner smeckt as de Wörm op ehr egen Siet vun’n Tuun, un wegen dat müss mien Grootvadder jümmerlos Kibbels Heuners verschuuchen, de ünner sien Kakelbeerbüsch puukt. Een Dag is min Grootvadder doröver mol so verdü-

velt füünsch wormn, dat he bannig luut un gräsig schreen hett:

„Kibbel! Nümm dien Heuners ut mien Goorn! Ick hau se doot, de Öös!“

Düsse Schree is över all de Noberschop flogen as’n Ungewitter.

Mien Grootmodder stunn in de Köök, ünner de Döör no’n Goorn, un se zischelt: „Mann, wo kanns du sowat seggen – ,Ick hau se doot de Öös‘ – un denn so luut! Wat schüllt de Lüüt denn vun di denken! Un all de Kinners!“

In mien Droom nülichs hebb ick mien Grootvadder sien Drauhen dunnern heuert över all de Goorns in’n Georgiweg, över all Grootborstel hett dat dunnert bit rop no’n Heben. Wat Kibbel dat ok heuert hett da boben? Domals harr he dat woll heuert, man al glieks wedder vergeten un sien Heuners hebbt noch lang leevt.

In uns Familje is Grootvadder sien Rööp een Slagwoord bleven, dat sülvten postum noch von mien Grootvadder sien beden Kinner (mien Vadder un mien Tant) bi Gulden Hochtieden, Gräffnissen un anner Tosomenkomens kolporteert worn is. Man mien Vadder un sien Süster hebbt jümmers noch een ropsett. No ehr achttertück

„Kibbel! Nümm dien Heuner ut mien Goorn! Ick hau se doot, de Öös!“

Un jeedmool, solange as se noch leev, hett mien Grootmodder de Oogen bang un instännig no'n Heben verdreih, to ehrn Seligen, und hett protesteert. „Dat stümmt goor nich! Sowat harr he nienich seggen doon!“

Man op de Froog, wat he denn anners seggt harr, hett se jümmers rümgnuckst.

Un an'n Enn weern de Lüüt un mien Grootmodder sülf's nich sünnlicher tofreden mit ehr „Verbeter“, dat mien Grootfadder mit sien Ankünnigen nich Kibbel meent harr, sünnern bloots Kibbel sien Heuners.

Op jeden Fall hett sik mien Grootvadders Rööp in de gräsige Utleggen vun sien Kinner faster inprint as de Oortext.

In mien Droom stunn op dat Strootenschild vun den Georgiweg „Heunerdriff“.

Ganz achtern an de Kehr vun de Sackstroot hebb ick mang de grooten Steens op de Insel een vun de Heuners seen, wo dat so'n dicken fetten Regenworm ut de Eer trocken hett.

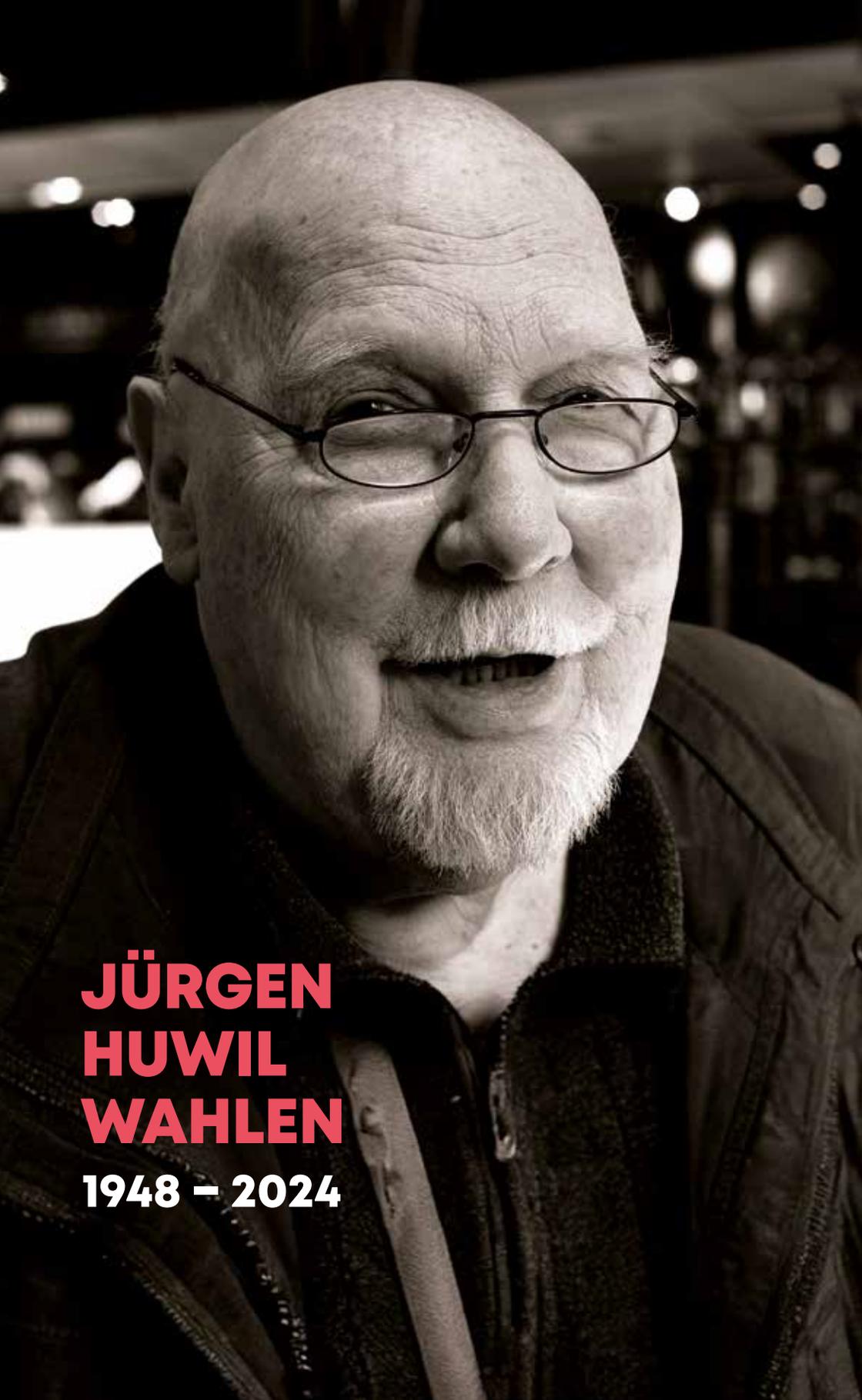
Un för düssen Platz, den „Ümdreih-Homer“, geev dat noch'n Strootenschild mit de Opschrift „Metten“.

Brö.31
GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 16 bis 23 Uhr (montags geschlossen)
am Wochenende ab 12 Uhr oder früher nach Spielbetrieb
Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.

Gutbürgerliche Küche
und leckere Getränke,
nicht nur für Sportler
und Sportbegeisterte.
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Sportpark „Hans Thanbichler“ • Brödermannsweg 31 • 22453 Hamburg • Telefon: 040 4696 9326



**JÜRGEN
HUWIL
WAHLEN
1948 – 2024**

Wir haben uns nur einmal getroffen, und ich konnte mich sofort für Jürgen begeistern. Jemand, der leidenschaftlich dichtet, manchmal auf Plattdeutsch. Das war der Sound, den auch ich kennenlernen durfte. Jürgen war einer, dessen frühe Kindheit ebenfalls vom Nachkriegsdeutschland geprägt wurde.

Wir trafen uns im Café der Bäckerei Junge. Das quirlige Treiben um uns herum – es war Mittagszeit – war sofort vergessen, als wir die ersten Sätze wechselten. Jürgen kam aus Bremerhaven. Die Großeltern, bei denen er zeitweilig aufwuchs, wohnten gegenüber Bremerhaven auf der anderen Seite der Weser, und sie sprachen ausschließlich plattdeutsch. Wie alle in dem kleinen Ort.

Wer die 50er-Jahre kennt, weiß, es war eine Zeit des Überlebenskampfes. Der Vater von Jürgen Wahlen eröffnete mutig einen kleinen A&O-Laden, später einen zweiten. Das waren winzige Tante-Emma-Nachbarschafts-Läden, die dann Anfang der 60er-Jahre mit großen Supermarktketten zu kämpfen hatten. Jürgen musste mit anpacken. Er lernte Einzelhandelskaufmann bei seinem Vater, wechselte, als die Läden nicht mehr richtig liefen, zu Karstadt, machte dort Karriere und war schließlich 25 Jahre Betriebsleiter bei Fegro/Selgros. Der Lebensunterhalt für seine Ehefrau Karin und die drei Kinder konnte so gesichert werden.

Jürgens heimliche Leidenschaft war die Dichterei. Nach Feierabend nahm Jürgen Huwil den göttlichen Griffel der Dichtkunst in die Hand. Er lernte eine Band kennen, die seine Texte vertonte und auf die Bühne brachte: das Blancke-Trio. Die

traten immer beim Bremerhavener Hafengeburtstag auf und brauchten jedes Jahr frischen Stoff. Den lieferte Jürgen Huwil Wahlen. „Ich hab’ da fünf- bis sechshundert Gedichte und Lieder im Karton“, erzählte mir Jürgen beim Interview.

Er trat auch selbst auf, mit Gitarre und seinen Gedichten. Regelmäßig in der Schmidt-Mitternachts-Show im NDR. Kleine Parts jeweils. „Aber das spülte Geld in die Tasche.“ Wir unterhielten uns lange über die Zeit in den Achtzigern, als Corny Littmann das Schmidt Theater eröffnete. Wir beide kennen Corny und auch Ernie Reinhard, der als Lilo Wanders bekannt wurde. Das Gespräch war mehr ein Zurückbesinnen in unsere Zeit des Aufbruchs, ein Rückbesinnen auf die karge Zeit der Kindheit auf dem Land.

Jürgen konnte in seinen Gedichten hervorragend und dabei augenzwinkernd den Zeitgeist treffen. Er lieferte fast fünf Jahre, jeden Monat pünktlich zum Redaktionsschluss, ein Gedicht. Auch kurz vor seinem Tod schleppte er sich in den ersten Stock seines Hauses im Wiegandweg und sagte seiner Karin, er müsse das Gedicht für den Juni-Boten noch abschicken.

Jürgen Hubert Wilhelm Wahlen verstarb am 16.05.2024 nach langer schwerer Krankheit.

Jürgen, die Zeit mit dir war wunderbar. Deine Gedichte sind sehr bewegend und amüsant. Es schmerzt, dass du so früh Abschied nehmen musstest.

Du bleibst mir immer in besonderer Erinnerung.

Uwe Schröder



DER KAMERABAUM

REISEEINDRÜCKE VON EINER CHINAREISE DER MSH

Text und Fotos: [Stanley Kankel](#)

25 Schüler aus drei Klassen der Modernen Schule Hamburg (MSH) und drei Lehrer. Zusammen an einem Ort, der eher aussah wie das Innere der Elbphilharmonie und kein Gebäude für Passkontrolle und Gepäckrückgabe. Allerdings war dies nicht das Erste, was mir in diesem Land vor die Nase kam. Das Erste, was mir hier auffiel, war etwas Ungewöhnliches. Zumindest ist es schwer zu beschreiben. Es war ein Block mit einer Tür drin, ähnlich wie ein Toilettenhäuschen. Nur war auf der Tür ein Verbotsschild und auf dem Dach des Häuschens - Kameras. Viele, viele Kameras. Ihre Halterungen bogen sich wie die Äste einer Pflanze aus dem Dach. Die Kameras hingen an ihnen wie Blätter. Es war eine Art Baum. Ein Kamerabaum.

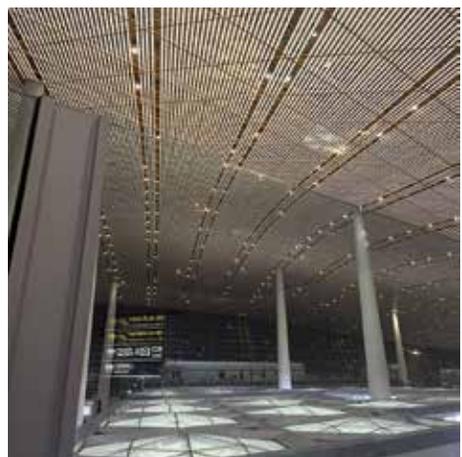
Wir mussten 24 Stunden vor der Reise ein Onlineformular ausfüllen, indem wir bestätigten, gegen Corona getestet zu sein. Aus dem Formular entsprang dann ein QR-Code. Diesen musste jeder bei der Einreise vorzeigen. Kein QR-Code – keine Einreise – keine Klassenfahrt. Zudem war noch ein Pass notwendig, am besten mit einem sauber eingeklebten Visum. Dieses wurde nach Fingerabdrucknahme, Gesicht-Scans und Computergetippe nüchtern abgestempelt. Und zack. Wir waren drin!

Unser Gepäck befand sich in einem anderen Gebäude, das über eine eigene U-Bahn mit dem Einreisekomplex verbunden war. Wir versuchten alle, noch hineinzugelangen, aber ein Countdown über der Wagentür besiegelte unser Schicksal. Wenn da eine Null stand, dann ging die Tür zu, egal was passierte. Traurig schaute ich und noch ein paar andere unserer Gruppe hinterher. Aber kein Problem! Die U-Bahn fuhr im Zwei-

Minutentakt. Eine U-Bahn, die nur dafür da war, zwei Flughafengebäude miteinander zu verbinden.

Trotzdem fanden wieder zueinander: der Rest der Gruppe, wir, die Zurückgebliebenen und unser Gepäck. Und wir entdeckten unseren Guide. Dieser führte uns vom gigantischen Flughafen in einen Reisebus. Der Bus fuhr los, und unsere Reise begann. Der Guide stellte sich uns und die Stadt vor, die wir schon im Flugzeug, von oben betrachten konnten.

Nach vierzehn Stunden in der Luft, sieben Zeitstunden, mit Pinkelpause in Dubai, waren wir alle sehr matschig im Kopf. Trotzdem versuchten wir, noch Wissen aufzunehmen. Wir fuhren über eine Autobahn, und unser Guide erklärte uns, man könne diese Schnellstraße so lange befahren wie die Strecke von Hamburg bis nach Flensburg, und man hätte immer noch nicht diese Stadt verlassen. Bei dem unendlichen Lichtermeer, was wir bereits vor Stunden aus dem Flugzeug gesehen hatten, klang das plausibel.



Um ein Uhr Ortszeit kamen wir im Hotel an. Man hätte jetzt vieles machen können, aber einfach nur schlafen tat es auch. Am nächsten Morgen mussten wir wieder früh aufstehen.

Als ich um acht Uhr die Vorhänge vom Zimmerfenster öffnete, waren die Straßen bereits mit Autos, Mopeds und Fußgängern gefüllt. Das Badezimmer roch nach Chlor. Bereits vor der Reise wurden wir gewarnt, irgendwo Wasser aus der Leitung zu trinken. Also begossen mein Zimmergenosse und ich unsere Zahnbürsten mit Flaschenwasser und gingen zum Frühstück. Es gab ein üppiges Frühstücksbuffet mit gebratenem Reis, Fleisch mit Gemüse und Eiern in sämtlichen Denaturierungsstufen. Dazu noch einen Algensalat und Teigklumpen mit Bohnenmusfüllung. Für ein Hotelfrühstück eine neue, köstliche Erfahrung.

Direkt nach dieser Stärkung mussten wir unsere Sachen wieder packen und in unseren Reisebus. Wir fuhren zum Hauptbahnhof dieser unendlichen Stadt. Die Hamburger Zeppelinhalle war nichts gegen diesen Bahnhof. Im Gegensatz zu Hamburg gab es hier keine Obdachlosen. In einem abgesperrten Bereich vor dem Eingang stand stattdessen ein schwarz uniformierter Polizist mit Maschinengewehr und neben ihm ein gepanzerter Geländewagen. Im Bahnhof wurde unser Gepäck durchleuchtet, und dann stiegen wir in diesen sogenannten Zug.

Das war jedoch vielmehr eine Rakete. Ein Shuttle zum Mars. Aber auf keinen Fall ein verspäteter Intercity. Der Zug fuhr 348 km/h. Er konnte gar nicht zu spät kommen. Geschwindigkeitstechnisch war er gar nicht in der Lage dazu. So kamen wir von der einen unendlichen Großstadt, in ein paar Stunden in die nächste gigantische Urbanität. Diese hieß Xi'An.

Dort angekommen, erwartete und begrüßte uns die Fachschaft des Deutschunterrichts unserer dortigen Partnerschule. Erstes Gruppenfoto. Dann stiegen wir in einen Bus zur Partnerschule. Auf dem Schulgelände wurden wir von unseren Gastfamilien empfangen. Mein Gastschüler fragte mich gleich nach meinen Hobbies aus. Ich antwortete trilingual auf Englisch, vermischt mit mühevoll zusammengekratztem Mandarin und amorphem, deutschen Satzbau. Aber wir verstanden uns trotzdem. In einem anderen Gebäude, auf dem Campus, kam es zur offiziellen Willkommenszeremonie. Mein Gastschüler und ich tauschten ein Buch aus.

Dann wurde es dunkel, und er fragte mich, ob wir jetzt die Schule verlassen wollten. Er drückte seiner Mutter meinen Reisekoffer in die Hand und sagte mir, ich solle ihr folgen. Er fuhr mit einem Fahrrad vor. Der Mutter folgend, ging ich durch die Straßen von Xi'An. Die Häuser waren riesig. Zumindest für Hamburger Wohnblockverhältnisse.



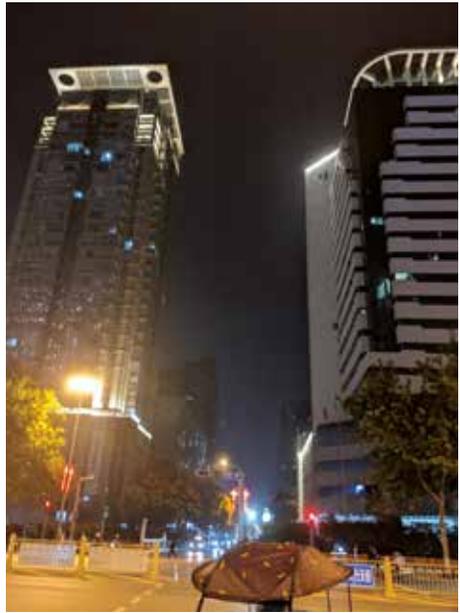
Jedes Haus schien ein Wolkenkratzer zu sein. Außerdem leuchteten sie alle. Die Fenster, die Autos, die Reklametafeln, alles leuchtete. Dabei bemerkte ich erst im letzten Moment, wie meine Gastmutter in ein Restaurant einbog.

Mein Gastschüler war schon dort und fragte mich, was ich essen wolle. Nicht so leicht, bei der Reizüberflutung und der Karte in Schriftzeichen. Ich sagte ihm, er solle das bestellen, was er für am leckersten hielt. Daraufhin wurde Reis gebracht, gebratenes Gemüse und Fleisch, Nudeln und Oktopusarme, die meine Gastmutter wie Spaghetti verspeiste. Ich hingegen war nicht einmal in der Lage, die Stäbchen zu halten. Meine Aufregung war zu groß, ich konnte nicht essen. Dies sagte ich meinem Gastschüler. Ich fühlte mich schlecht, dass sie all diese leckeren Speisen gekauft hatten und ich nicht mal alle probieren konnte, weil mir vor Aufregung schlecht wurde. Aber mein Gastschüler fand es gar nicht schlimm. Wir drei verließen das Restaurant.

Die fast vollen Schüsseln ließen wir stehen. Dass dieses nicht Aufessen der Mahlzeiten im Land der Mitte völlig normal ist, musste ich erst noch lernen.

Dann gingen wir zu meinem neuen Gastzuhause. Es war eine kleine Dreizimmerwohnung im siebten Stock. Der Flur bestand aus nacktem Beton – Plattenbauästhetik. Die Wohnungstür wurde mit einem Code geöffnet. Da sich bei mir eine kontinuierliche Müdigkeit einstellte, ging ich gleich ins Bett. Ich brauchte Zeit, um Kraft zu sammeln für die Terrakottaarmee, die Verbotene Stadt, die Große Mauer und noch vieles mehr.

Aber jetzt schlief ich erst mal ein. Allein. In einem fremden Bett. In einer Familie, die ich erst seit ein paar Stunden kannte. In einer Stadt, doppelt so groß wie Berlin und dreimal so wach. In einem Land, das ich nur aus den Nachrichten kannte. Und in einer Kultur, die ich jetzt hautnah erleben sollte. Auf einer Klassenfahrt von Groß Borstel nach China.





Dr. med. Hartmut Koch
 Facharzt für
 Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde
 Borsteler Chaussee 47
 22453 Hamburg
 Tel. 040-51 320 990
 info@hno-dr-koch.de

Praxis für Privatversicherte und Selbstzahler

WingTsun Sifu Thorsten de Vries
KAMPFKUNSTAKADEMIE
 Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf



- Selbstverteidigung
- WingTsun - Kung Fu
- Fitness - Martial Arts



wingtsun-akademie-hamburg.de



**Wir bieten Betreuung für
 Krippe, Elementar und Vorschule**
 Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
 Kindertagesstätte *Himmelsstürmer* gGmbH
 Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
 kita.himmelsstuermer@yahoo.de

fuchsröhrbach
 Rechtsanwälte

Rechtsanwaltsfachangestellte Bürokaufleute (w/m/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unseres Teams gesucht!

Bestens geeignet auch für Quereinsteiger und Wiedereinsteiger. In Vollzeit oder Teilzeit. An 3, 4 oder 5 Tagen in der Woche - alles möglich und vereinbar.

Interessiert? Dann kontaktieren Sie uns - idealerweise per mail an karriere@fuchsröhrbach.de.

fuchsröhrbach Rechtsanwälte, Borsteler Chaussee 47, 22453 Hamburg
 Tel: 040 - 78 89 26 34, Fax: 040 - 78 89 26 35
 Mail: karriere@fuchsröhrbach.de; Web: www.fuchsröhrbach.de

**Zahnarztassistentin sucht
 Wohnung in Groß Borstel.**

Wenn Sie eine Whg. vermieten,
 wenden Sie sich bitte an
 Wirth Zahnärzte.

Telefon: 040 / 60 08 83 60

LESERBRIEF

Liebes Team vom Groß-Borsteler-Boten, es ist ja bekannt, dass man es in diesem Lande mit der Selbstständigkeit schwer hat. Fortwährend werden einem Steine in den Weg gelegt. Der landesweite „absteigende Ast“ ist allgegenwärtig.

Aber wenn man auch noch bei einem Straßenfest mit Menschen zu tun hat, die nichts Besseres zu tun haben, als Selbstständige anzuschwärzen, dann fehlen einem die Worte. Vor allem, wenn ein Groß Borste-

ler Urgestein auf dem Fest zugegen ist und sich anschließend bürokratisch rechtfertigen muss. Aber offenbar hat der- oder die Anzeigende(r) vorsichtig ausgedrückt nicht den Mut sich offen dazu zu bekennen und den Mund aufzumachen. Furchtbar.

Ich bin wahrlich erschüttert.
Stefan, Du hast mein Mitgefühl.

Mit selbstständigen Grüßen
Christian Borchard

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Leserbriefe können von der Redaktion gekürzt und kommentiert werden.

PODCAST MIT STAATSRAT CHRISTOPH HOLSTEIN

Der Bote im Ohr „sendet“ auch in der Sommerpause weiter!

Unser nächster Gast lebt in Groß Borstel. Er ist Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport und dort für den Bereich Sport zuständig.

Wir sprechen kurz vor dem Start der Olympiade in Paris, die er sich so sehr für Hamburg gewünscht hatte.

Und wir möchten wissen, wie es war, das Großereignis Fußball-Europameisterschaft in Hamburg mitzugestalten. Wie nachhaltig war das für Hamburg?

Und wie möchte er seinen Traum verwirklichen, dass Sport Grenzen auflösen und Menschen zusammenbringen kann.

DER BOTE IM OHR
für den August erscheint
schon am 19. Juli.

Ganz einfach Reinhören, z.B. auf Spotify oder Apple Podcast. Oder den QR-Code auf dieser Seite nutzen. Und wenn's gefällt, bitte abonnieren, kommentieren und empfehlen. Danke und viel Spaß beim Hören!



BRUNNEN
BAKSHÖP

Wir sind für euch da!

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice
Mo. - Fr. 6:00 - 13:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

 040 35 77 90 95


Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Flachdach-Sanierung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Termine frei!
 (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de

Werö

Bautenschutz

Dach-Profi

Dach & Fassade

Reparaturarbeiten rund ums Haus

Werner Röpke - Borsteler Chaussee 277

Die Firma in Ihrer Nähe

Gartenhausdach undicht oder
sanierungsbedürftig?

Wir reparieren, beschichten, sanieren sofort
Blechdach - Pappdach oder Welldach erneuern



Der Mann in Ihrer Nähe!
Faire Festpreise!

Tel 040 / 553 75 73 - mob. 0170 - 93 93 302

WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung

Immer eine gute Wahl!

Einblasdämmung

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!

Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!



Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

wernerrena@gmail.com

Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Einzel- oder Doppelgarage in Groß Borstel für einen Oldtimer gesucht. **Telefon: 0177 - 553 44 99**

Maikätzchen in liebevolle Hände abzugeben, **Telefon: 0151 4036 0877**

Wir sind eine nette, naturverbundene Familie (Mama, Papa und ein Baby) und suchen auf diesem Weg einen gepflegten Garten mit einer schönen Laube. Strom und Wasser sollten vorhanden sein. **Telefon: 0176 - 30 39 33 62**



BOXEN KICKBOXEN LIL' DRAGON POINTFIGHTING KARATE SELBSTVERTEIDIGUNG

COMBAT LIONS Kampfsportschule • Groß Borsteler Straße 25h
Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : www.ichwillboxen.de

FUCHS • ROHRBACH

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht
Immobilienrecht
Straf-/OWi-Recht



Maximilian Rohrbach

Rechtsanwalt
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht
Miet-/WEG-Recht



Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs

Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@fuchsrohrbach.de | www.fuchsrohrbach.de
Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz

ANZEIGENANNAHME:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75

Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile (pro Zeile 40 Anschläge inkl. Leerzeichen). Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.


Nageldesign • Kosmetik
Solarium • Henna Tattoo



Salonleitung Ebru Özdemir, Geschäftsführer Martin Schmitt und
Nageldesignerin Valeria Miller

ZAIN SALON HAT NEUEN BESITZER

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR NEUERÖFFNUNG!

Mit Wirkung vom 1. Juni hat Martin Schmitt den beliebten Zain Kosmetik Salon übernommen. Viele Groß Borsteler und Groß Borstelerinnen freuen sich, dass es wie gewohnt mit Wohlbefinden und Schönheit in unserem Stadtteil weitergehen kann. ZAIN bietet direkt im Stadtteilzentrum neben Bäckerei Junge von der Gesichtskosmetik über Maniküre und Pediküre bis hin zu Nageldesign alles, was Mann oder Frau braucht, um sich sofort besser zu fühlen.

Wir wünschen dem Team von Martin Schmitt alles Gute und natürlich viel Erfolg.

Termine

am besten telefonisch unter

040 / 8797 5393

oder per Mail

termin@zain-kosmetik.de

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

***Haus- und Garten-
dienste aller Art***

Buschrosenweg 9

Telefon: 040 - 23 93 59 83

Mobil: 0176 - 57 32 85 33

Email: giesewlf@aol.com



Handelsvertreter gesucht

**im Vertrieb (Außendienst oder
Telefonverkauf) im Golfsport.**

Tel.: 040 / 22 46 77

PROTOKOLL

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 12. JUNI 2024

Der 2. Vorsitzende, Patrick Thielen, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.05 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird unseres verstorbenen Mitgliedes Resi von Appen, verstorben am 6.6.2024, gedacht.

Zur Tagesordnung

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2024 (abgedruckt im Juni-Boten 2024) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden fünf **neue Mitglieder** in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten

An der Kreuzung Anni-Glissman-Weg und Tarpembek-Wanderweg kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen mit Radfahrern und Fußgängern. Die Stadteilkonferenz Groß Borstel hat beschlos-

sen, den Bezirksamtsleiter aufzufordern, durch bauliche Maßnahmen die Sicherheit für Fußgänger:innen und andere Verkehrsteilnehmer:innen an dieser Kreuzung Anni-Glissmann-Weg zu erhöhen.

Die Boulegruppe hat durchgesetzt, dass das Gelände vom Stavenhagenhaus wieder dauerhaft geöffnet ist, damit die Boulebahn von allen Interessierten genutzt werden kann.

Im Petersen Park wird bald mit den Baumaßnahmen begonnen. Das erste Baufeld soll voraussichtlich im Herbst 2026 fertig werden.

Der 2. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 19.17 Uhr und leitet über zum Vortrag von SoliSolar.

Patrick Thielen

2. Vorsitzender

Jana Wolfram

2. Schriftführerin

Hamburg, den 12. Juni 2024

Vogt-Wells-Str. 8-10,
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



**ASMUSSEN
& SCHÄFER**
HÖRAKUSTIK

UNSERE LEISTUNGEN

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- Professionelle Höranalyse
- Kleinste Im-Ohr-Geräte
- Lieferant aller Markenhersteller
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Tinnitus-Beratung
- Wartung und Reparaturservice

Vereinbaren Sie gern einen Termin.

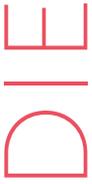
📞 **040 35 71 55 55**





Männliche Amsel

VÖGEL IN GROSS BORSTEL



AMSEL

Sie ist die mit Abstand häufigste und sicherlich auch bekannteste Brutvogelart Hamburgs: Die Amsel (*Turdus merula*). Das auch Schwarzdrossel genannte Tier gehört in der Familie der „Drosseln“ zur Gattung der „Echten Drosseln“

Die Körperlänge der Amseln beträgt zwischen 24 und 27 Zentimetern. Dabei sind erwachsene Männchen etwas größer als die Weibchen, haben ein schwarzes Gefieder, einen gelben Schnabel und einen gelben Augenring. Die dunkelbraun gefärbten Weibchen zeigen eine etwas hellere Kehle sowie eine sehr unterschiedlich ausfallende diffuse Fleckung der Brust und haben einen eher hornfarbenen Schnabel.

Die Jungvögel sehen den Weibchen ähnlich, sind aber an der Körperoberseite hellbraun gestrichelt.

Gelegentlich sieht man Amseln, deren schwarzes Gefieder mehr oder weniger große weiße Flecken aufweist. Dieses Merkmal weist nicht etwa auf eine Krankheit, sondern einen natürlichen Gendefekt hin, der verhindert, dass Haut und Gefieder farbstoffbildende Zellen enthalten, und wird Leuzismus genannt. Dies darf nicht mit dem – ebenfalls bei Amseln vorkommenden – Albinismus verwechselt werden. Denn bei diesem Gendefekt sind zwar Farbstoffzellen vorhanden, bilden aber

keinen Farbstoff. Albinos erkennt man gut daran, dass meist alle Körperteile entfärbt und die Augen blutrot sind.

Das Brutgebiet der Amseln weist in Europa außer dem hohen Norden und dem äußersten Südosten keine größeren Verbreitungslücken auf. Auch in Hamburg treten die Tiere flächendeckend als Brutvogel auf, mit höchsten Dichten in Wohnblockzonen, Villenvierteln, der Gartenstadt sowie in Kleingärten und Grünanlagen. Ursprünglich waren Amseln Waldvögel, jedoch ist dort die Dichte heute nur noch halb so groß wie in der Stadt. Der Bestand in Hamburg beträgt ungefähr 70.000 Brutpaare.

In Mitteleuropa sind Amseln Teilzieher. Hier liegt der Anteil ziehender Individuen bei nur circa 25 Prozent. In Schweden und Finnland hingegen bei 76 bzw. 85 Prozent. Die Zugrichtung ist überwiegend Südwest bis nach Norditalien, Nordspanien und vor allem Süd- und Südwestfrankreich.

Amseln suchen ihre Nahrung vor allem am Boden. Dabei bevorzugen sie überwiegend tierische Nahrung wie Regenwürmer, Schnecken, Spinnen oder Käfer, die sie in der Stadt gerne auf regelmäßig gemähten Rasenflächen suchen. Bei zu knapper tierischer Nahrung weichen die Allesfresser auch auf Beeren und andere Früchte aus. Im Winter sind die Früchte des Efeus meist die einzige noch verbliebene pflanzliche Nahrung – abgesehen von Winterfutterstellen in der Stadt, an denen gerne auch Äpfel und Sämereien angenommen werden.

Die Amsel prägt auch den „Sound“ unserer Stadt. Denn den vor allem im Frühjahr weit hörbaren Reviergesang der Amselmännchen dürfte jeder im Ohr haben.



Amsel Nestling

Dabei zeigen sich die Vögel sehr ausdauernd und zudem besonders kreativ in der Erfindung, Kombination und Variation der uns Menschen sehr gefällig klingenden Melodiefolgen. Im Gegensatz dazu steht das bei Erregung von Männchen wie Weibchen zu hörende Zetern („Dackderrigigigiduck-duck“) oder das „Tixen“ (eine Aneinanderreihung hoher scharfer „Tix“-Laute). Typisch für Amseln ist der „Kontergesang“, also der Wechselgesang zweier benachbarter Amselmännchen, bei dem die Vögel das Gesangsmotiv des Gegenspielers aufgreifen und in vergleichbarer Länge und Strophe erwidern.

Viele Elemente des Gesangs übernehmen Amselmännchen vom Vater und von anderen Amseln. Aber auch die Laute anderer Vogelarten wie Meisen oder Grünspecht werden imitiert. In Städten wie Hamburg nimmt der lernfähige Vogel sogar Sirensignale von Rettungsfahrzeugen in das Repertoire auf.

Amseln erreichen im Frühjahr, also am Ende ihres ersten Lebensjahres, ihre Geschlechtsreife. Aber bereits im November können durch im Brutgebiet verbliebene Männchen neue Reviere gebildet werden. Vor allem unter den Stadtamseln gibt es bereits in dieser Zeit erste Paarbildungen. Auch ziehende Vögel können schon verpaart im Brutgebiet eintreffen. In der Regel erfolgt die Paarbildung jedoch erst im späten Winter oder zeitigen Frühjahr, indem Männchen und

Weibchen ein geeignetes Revier wählen. Beim Balzritual stolziert das Männchen hoch aufgerichtet und mit aufgeplustertem Bauch- und Brustgefieder vor dem Weibchen auf und ab. Es lässt die hängenden Flügel erzittern und stimmt Balztriller oder Balzgesang an. Einer anschließenden Kopulation geht meist die Paarungsaufforderung des Weibchens voraus. Das Revier wird von beiden Partnern verteidigt. Kommt es dabei zum Kampf, picken die Vögel aufeinander ein, steigen dabei bis zu drei Meter hoch um dann schließlich ineinander verkrallt und weiter miteinander kämpfend zu Boden zu fallen. Außerhalb der Brutzeit sind Amseln meist sozial und Ansammlungen von bis zu dreißig Vögeln an guten Nahrungsquellen nicht selten.

Amseln nisten vorwiegend in 1,5 bis 2 Meter Höhe in Bäumen und Sträuchern, aber auch am Boden. Dabei werden halbdunkle Standorte insbesondere in immergrünen Gehölzen bevorzugt. Das Weibchen baut zwei bis fünf Tage lang alleine das Nest. Das Material wie dünne Zweige, Halme, Moos und Flechten sammelt es ausschließlich am Boden. Ein bis drei Tage nach Vollendung des Nestbaus legt das Weibchen das erste Ei und im Abstand von 24 Stunden in der Regel weitere zwei bis vier Eier von grünlicher Färbung. Nach dem Legen des dritten Eis beginnt alleine das Weibchen mit der Brut, unterbrochen lediglich durch Nahrungsaufnahme, während das Männchen das Gelege bewacht.

Die Brut dauert im Mittel 13 Tage. Die Jungen schlüpfen innerhalb von zwei Tagen und werden dann von beiden Eltern gefüttert, jedoch gehudert nur vom Weibchen. Die frisch geschlüpften Nestlinge wiegen fünf bis sieben Gramm, beim Verlassen des Nestes nach 13 bis 15 Tagen circa 65 Gramm. Im Alter von etwa 18 Tagen sind die Jungen flugfähig, nach 19 bis 32 Tagen selbstständig.

Gefahr droht der europäischen Population seit über zwei Jahrzehnten durch das von Stechmücken übertragene Usutu-Virus. Ursprünglich nur in Afrika bekannt, verursacht es seit 2001 in Mitteleuropa ein auf



Männliche Amsel

FAHRSCHULE

Höpfner

Die Antwort auf Mobilität



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66
 Mail: info@fahrerschulehoepfner.de
 Internet: www.fahrerschulehoepfner.de


die moderne
Fahrerschule

Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
 4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

Yin Yoga

zur Probe in den
Sommerferien 2024

Monika Warncke
Dipl. Psychologin
Moorweg 7c
Hatha-Yoga, Hormon-Yoga, Yin Yoga

Tel.: 040-5533875 www.warncke-yoga.de



Professionelle
Entspannungs-
Massage

zu Hause, am Arbeitsplatz,
auf der Feier
Gutscheine erhältlich

Jennifer Okroy • 0176 53 53 2001





access Groß Borstel

Never Name, selbes Team!

- Frische Brötchen • Motorwäsche • Ölwechsel
- Fahrzeug-Innenreinigung • Textilwaschanlage
- Batterie- + Reifenservice

Unser Service macht den Unterschied!

access Groß Borstel | Inh. Yavuz Özgen
 Borsteler Chaussee 95 | 22453 Hamburg
 Tel.: 040 / 51 72 35 | Fax: 040 / 511 97 16

ENTHAARUNGSSTUDIO

Franziska Jaede

Borsteler Chaussee 17
2. Stock (über Rewe)
Tel.: 0173 2956 057

KOSMETIK & FUSSPFLEGE

MAREN BEHLA

- Fußpflege
- Manicure
- Klassische Kosmetikbehandlung

Borsteler Chaussee 17
1. Stock (über Rewe)
Tel.: 44 00 44

Geige & Bratsche

Unterricht für Kinder
und Erwachsene

Micaela Storch-Sieben
Diplom-Geigerin
Mobil 0174 - 635 31 98
www.elbviolin.de



Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle

Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg
 Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
unterborn-entsorgung@t-online.de • www.unterborn-entsorgung.de



Jungvogel beim Sonnenbad



Amsel Leuzismus

fälliges Vogelsterben. Da überwiegend Amseln betroffen sind, spricht man auch vom „Amselsterben“. In den Norden Deutschlands hat sich das Virus vor allem in den Hitzesommern 2017 und 2018 ausgebreitet, wobei besonders viele Meldungen aus Niedersachsen kamen.

Trotzdem bleibt die Amsel nach dem Buchfink in Deutschland der häufigste Brutvogel, ihr Bestand wird auf bis zu 10 Millionen Brutpaare geschätzt und gilt als nicht gefährdet.

Einzelne Amseln können ein beträchtliches Lebensalter erreichen. Mehrfach wurden mehr als zehn Jahre alte Vögel festgestellt. Die bislang älteste bekannte Amsel wurde 1974 auf Helgoland beringt und im Alter von 22 Jahren und drei Monaten wieder angetroffen – wahrscheinlich ist sie sogar noch viel älter geworden.

Die Amsel spielt in bekannten Volksliedern wie „Die Vogelhochzeit“ und „Alle Vögel sind schon da“ eine wesentliche Rolle. Die

Texte beider Lieder zeigen deutlich, dass die Amsel oft – und fälschlicherweise – nicht der Familie der Drosseln zugeordnet wird („Die Drossel war der Bräutigam, die Amsel war die Braut“ oder „Amsel, Drossel, Fink und Star“).

Gesangsmotive der Amsel haben auch Richard Strauss inspiriert. So erklingt zu Beginn des ersten Aktes des „Rosenkavalier“ der Amselgesang recht naturgetreu auf einer Klarinette.

Auch kulinarisch kommt der Amsel eine gewisse Bedeutung zu. So galt ihr Fleisch bereits bei den alten Römern als sehr schmackhaft, weshalb die Vögel in großen Vogelhäusern gemästet wurden. Auch zur traditionellen korsischen Küche gehört „Pâté de Merle“, eine Amselpastete. Dabei dauert die Jagdsaison auf Amseln in Frankreich von Ende August bis Mitte Februar. Vor diesem Hintergrund bietet sich Hamburg als dauerhafter Wohnsitz für die Amsel eindeutig an.

Text und Fotos: [Michael Rudolph](#)

Podologie

(med. Fußpflege) -
Hausbesuche.

Telefon: 0176 - 3921 2153

Rentner/-innen gesucht

zum Telefonieren in Werbe-
agentur auf 520-Euro
Basis. Tel.: 040 / 22 46 77



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro.
(jährliche Zahlung erbeten)

Kontoverbindung des Kommunalvereins:

HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:

Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

E-Mail an: schatzmeister@grossborstel.de



HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNG

Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollaustraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de



Schule fertig – was nun?

Noch nicht sicher, wo der berufliche Weg hingehen soll?

Wir verschaffen Klarheit mit einem wissenschaftlichen Test und einer individuellen Beratung. Mehr Informationen:



jeanette hasselmann
coaching. training. seminare.

Spreenende 12 | 22453 Hamburg | 0170 8077737 | jeanette@hasselmann.de | www.jhasselmann.de

Examierte Altenpflege-Familie

sucht Haus zum Mietkauf als Kaufoption, als Leibrente oder im Austausch gegen professionelle Pflegeleistungen.

Tel.: 0176 3039 3362

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit musikalischem und pianistischem Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDERIKE HAUFE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master



Bäder aus Leidenschaft

Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Papenreye 63 • 22453 Hamburg
Tel. 580 813 • 0171 / 210 57 03



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 • 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de www.friseur-heckroth.de



Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Resi von Appen

*18.12.1929 - †06.06.2024

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familie und wird die Verstorbene in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Die Stadtteilzeitschrift des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.600 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für die Ausgabe des Folgemonats.

Verlag: Uwe Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg |

E-Mail: info@borsteler-bote.de

Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

Redaktion: Uwe Schröder, **E-Mail:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter www.borsteler-bote.de veröffentlichten Preise.

Satz/Layout/Grafik: Elke Bessler | elke.bessler@brueckwiese.de

Druck: Akzidenz-Druckerei Becker | Sportplatzweg 2A | 35799 Merenberg | www.druckerei-becker.eu

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. |

Im Internet: www.grossborstel.de

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende), Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg,

Telefon: 0171 / 22 45 300 | **E-Mail:** kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20 |

E-Mail: schatzmeister@grossborstel.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

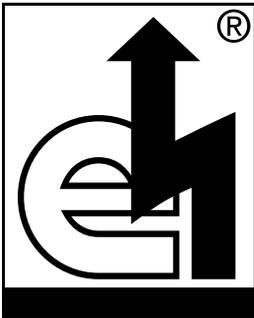
GROSSBORSTELER KLÖN TREFF

FINDET BALD WIEDER STATT

**WIR WARTEN AUF DIE WIEDERERÖFFNUNG
DES STAVENHAGENHAUS-CAFÉS**

**HOFFENTLICH BALD:
JEDEN DONNERSTAG
19.00 UHR**

EINE VERANSTALTUNG VOM
**KOMMUNALVEREIN
GROSS BORSTEL**



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

www.erwin-juers.de

Ihr Niendorfer
Traditions-
unternehmen

seriös und würdevoll



Tag- und
Nachruf
Tel. 040 -
58 65 65

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf
E-Mail: info@erwin-juers.de

EJ BEERDIGUNGSINSTITUT
ERWIN JÜRS STIFTUNG

IHRE TIERÄRZTIN IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

- | | |
|-------------|------------------|
| Röntgen | Impfungen |
| Chiropraxis | Kastration |
| Ultraschall | Zahnbehandlungen |

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
 Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



**TIERARZT-
PRAXIS
HAUS-
BESUCHE**
Telefon
040 419 185 96
Mobil
0162 243 22 61

www.tierarzt-ins-haus.de

Brödermannsweg 41
 Termine nach
 Vereinbarung



TANZATELIER-HAMBURG.DE
 BORSTELER BOGEN 27 | TELEFON: 040 553 3499

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezo- gen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach tele- fonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
 Perlenketten-Werkstatt
 Groß Borstel

Tel.: 553 32 31

GRILL-HAUS

DER GRIECHE

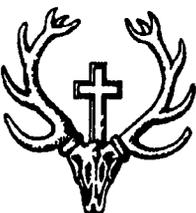
DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

BORSTELER CHAUSSEE 120 · HAMBURG

DIENSTAG - FREITAG: 12-15 UHR, 17-22 UHR
SAMSTAG: 12 BIS 22 UHR
SONN- UND FEIERTAG: 12 BIS 21.30 UHR

MITTAGSTISCH
DIENSTAG - FREITAG: VON 12 BIS 15 UHR

☎ 040 68 28 51 49



Hubertus-Apotheke

Inhaberin: Svea Burhop

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36